

PP

22

PHOTO PRESSE vom 07. November 2014

GDT Europäischer Naturfotograf 2014

- + Nikon. Neue I AM Markenkampagne & Cashback-Aktion
- + Kollegenportrait. Andreas Wegelin
- + PPC-Treffen. Urheberrecht und Modefotografie
- + MUNDOfest. Fotografie, Abenteuer und Reisen
- + Canon DreamLabo 5000. Das Traumlabor

Urheberrecht und Modefotografie im Fokus

Im württembergischen Bad Boll trafen sich vom 19. bis 20. Oktober dieses Jahres 152 süddeutsche Partner des PPC (Profi Portrait Club) zu einem zweitägigen Fortbildungsseminar. Das große Interesse an den Themen ist sicher auch ein Beleg dafür, dass Portrait- und Studiofotografen in ihrem Tagesgeschäft immer häufiger mit juristischen Fragen im Medienbereich konfrontiert werden.



Im praktischen Teil zeigte Uwe Johannsen Tricks beim Lichtsetzen und die Arbeit mit Lichtformern

Für viele PPC-Partner war der Tagungsort Bad Boll am Fuße der Schwäbischen Alb nicht unbekannt: Hier waren schon vor 10 Jahren im Frühjahr die Kooperationspartner von Fotolaboren – wie dem allcop-Farbbild-Service – zu ihrem 19. PPC-Treffen zusammengekommen. Der Profi Portrait Club hat sich inzwischen zu einer offenen und zunehmend wachsenden Interessengemeinschaft von Portraitfotografen und Studiobetreibern entwickelt. Die Mitglieder treffen sich bereits seit zwei Jahrzehnten regelmäßig im Frühjahr und im Herbst zu einem offenen kollegialen Erfahrungsaustausch und diskutieren neue Trends im Portraitgeschäft. Von Anfang an dabei sind auch PPC-Partner aus Österreich und die starke Gruppe Schweizer Kollegen von Colour Art Photo. Mit dem 40. Herbsttreffen in Bad Boll stand dieses Mal auch ein kleines Jubiläum für die fotografische Vereinigung an. Die erfreulich hohe Teilnehmerzahl zeigte, dass es auch nach 20 Jahren immer wieder neue Aspekte in der Portraitfotografie gibt, die für die Berufskollegen in ihrem Arbeitsalltag von Interesse sind.

Das Recht rund ums Foto

Viele in letzter Zeit getroffene gerichtliche Entscheidungen zum Urheberrecht und die zunehmende Einschränkung der Panoramafreiheit tragen nicht gerade zur Rechtsicherheit unter den Berufsfotografen bei. Für das komplexe Gebiet des Urheber- und Medienrechts konnte die Rechtsanwältin Pia Löffler für einen Vortrag gewonnen werden. Sie machte sich im Jahre 2010 mit einer Kanzlei in München selbstständig und ist auf die Gestaltung von Lizenzverträgen und allgemeinen Geschäftsbedingungen spezialisiert. Davor arbeitete Pia Löffler in der Rechtsabteilung eines großen Musikunternehmens. In ihrem Vortrag

erläuterte sie wesentliche Regeln zum Urheber- und Persönlichkeitsrecht, aber auch der Vertragsgestaltung und der Übertragung von Nutzungsrechten. Probleme, so Pia Löffler, können beispielsweise Fotoeinstimmungen von Minderjährigen darstellen. Auch ab dem 14. Lebensalter ist die Zustimmung der Eltern hinsichtlich einer Ablichtung sinnvoll. Im öffentlichen Raum können Berufsfotografen durch Parkordnungen zunehmend strengere Auflagen und erhebliche Einschränkungen drohen. In zahlreichen Diskussionen zu rechtlichen Fragen ging Pia Löffler auch auf viele individuelle Probleme ein.

Im PPC ist es in den letzten Jahren zu einer guten Tradition geworden, dass Studiobetreiber aus den eigenen Reihen ihre Arbeitsweise und Geschäftsfelder vorstellen. In Bad Boll stellten die Fotografen Birgit und Andre Dünnbier den Kollegen ihr Fotoatelier in Hauzenberg, einer 11.500 Einwohner zählenden Stadt im niederbayerischen Landkreis Passau, vor. Beide leben die Fotografie und fotografieren gern zusammen. Das Fotoatelier Dünnbier gibt es am Marktplatz von Hauzenberg seit 50 Jahren. Die Dünnbiers führen ihr Studio hier in zweiter Generation gemeinsam mit sieben Mitarbeitern. Die fotografischen Dienstleistungen, die sie in ihrem Haus in vier Stockwerken anbieten, reichen von der Hochzeits- und Eventfotografie über die Kindergarten- und Schulfotografie bis zur Werbefotografie. Mit weiteren Unternehmen haben sie eine Werbezeitschrift gegründet, für die sie die Aufnahmen machen. Wichtig ist ihnen eine sehr gut gestaltete Preisliste, die der potenzielle Kunde auch mitnehmen kann. Darüber hinaus bietet eine Online-Galerie den Kunden die Möglichkeit, ihre Bilder schnell zu sichten und auszuwählen.

Portraitseminar für Kollegen

Hauptreferent am zweiten Veranstaltungstag war der Studiofotograf und Trainer Uwe Johannsen aus Blankenburg im Harz, dessen Leidenschaft das Fotografieren von Menschen ist. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Mode- und Werbefotografie. 90 Prozent seiner Arbeiten erledigt Johannsen außer Haus. Dabei nutzt er gern eine Brennweite um 85 Millimeter für eine schwach verkürzte Perspektive. Im ersten Seminarteil besprach Uwe Johannsen mit den PPC-Partnern seine Arbeitsweise. Bereits im Vorfeld der Aufnahme müssen für ihn die Belichtung und die Kontraste stimmen. Er ging deshalb ausführlich auf eine exakte Belichtung und den Weißabgleich ein. Wichtiger Anhaltspunkt für eine optimale Belichtung ist für Johannsen das RGB-Histogramm, passend zum Motiv. In dieser Ausführlichkeit erinnerten seine Ausführungen beinahe an ein Grundlagenseminar. Im zweiten, mehr praktischen Seminarabschnitt ging es um den Umgang mit Personen vor der Kamera und um das Setzen von hartem und weichem Licht mit dem Studioequipment. Aus Anlass des 40. PPC-Treffens übernahm das Unternehmen Hensel zur Hälfte das Honorar für den Hauptreferenten.

Was für die Teilnehmerzahl am PPC-Herbsttreffen in Bad Boll galt, wurde beim diesjährigen Jahreswettbewerb zum Thema „Die besten Jahre“

leider verfehlt: Die Resonanz auf den PPC-internen Fotowettbewerb ließ etwas zu wünschen übrig. Die zehn besten Arbeiten wurden von einer Jury bewertet und in Bad Boll gehrt. Ingrid Neloski (Bad Rappenau), Nicole Pettirsch (Hof), Jürgen Hofstätter (Ulm), Ulli Schlieper (Senden), Roland Grün (Hanau), Karin Heidmeier (Neuburg) und Judith Menth (Aub) erhielten für die Plätze neun (zweimal vergeben) bis vier eine Urkunde. Den dritten Platz erreichte Alexander Andres aus Aichach. Katharina Kraus aus Geisa konnte sich über den zweiten Platz freuen. Wettbewerbssieger wurde Thomas Hillenbrand aus Schwabmünchen. Die Preisträger erhielten neben einer Urkunde Gutscheine von der Firma Pasche.

Die große Teilnehmerzahl machte das 40. PPC-Treffen auch für neun Industriepartner interessant. So konnten sich die Teilnehmer des diesjährigen Herbsttreffens in einer kleinen Industrieausstellung beraten lassen, neue Technik-Trends entdecken oder günstig Studioequipment erwerben. Neben dem allcop Farbbild-Service unterstützten Hensel, Keepsakes, Pasche Digital, Silverlab Solutions, Foto-Studio-Bedarf Ulrich Sander, Positiv, AsukaBook und Terra-Nada das Herbsttreffen des PPC in Bad Boll.

Text und Fotos: Wolfgang Kubak



Große Resonanz auf das Seminaangebot des PPC-Herbsttreffens in Bad Boll



In den Pausen gab es genügend Freiraum, um mit Industriepartnern ins Gespräch zu kommen



Die Medienrechtlerin Pia Löffler hatte auch in der Pause noch viel zu diskutieren



PPC-Vorsitzender Dieter Stratmann (rechts) konnte mit Andre (Mitte) und Birgit Dünnbier wieder ein Studio aus den eigenen Reihen für eine Präsentation gewinnen